



**Pressemitteilung 28.09.2018**

## **Stopp für Radler-Vorfahrt auf Promenade?**

Am 13.9. hat der Planungsausschuss sein positives Votum zur Änderung der Vorfahrtregelung auf der Promenade abgegeben. Daher wurde dieses Thema bei der Sitzung der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention (OPVU) auf Anregung vom Automobil-Club Münster im ADAC (ACM) diskutiert. Allein 300 TSD Euro sind die für Planung der zehn Übergänge und weitere 600 TSD Euro nur für die baulichen Veränderungen an den vier Übergängen Kreuztor, Kanalstraße, Hörstertor und Salzstraße vorgesehen. Der ACM verwies auf den massiven Widerspruch in der Bevölkerung. Das repräsentative Münsterbarometer zeige, dass fast zwei Drittel der Bevölkerung gegen eine Änderung ist und davon mehr als ein Drittel ganz massiv. Es könne doch nicht sein, dass die Politik gegen diese deutliche Mehrheit in der Bevölkerung entscheide. Der Name Prävention stehe für Verhüten und Abwenden von Unfallereignissen, mahnte er die Partner. Von diesen äußerten sich nicht nur der Vertreter der Stadtwerke, sondern auch einige weitere besorgt über die Planungen, die aber trotz der hohen Kosten von rund 1 Mio Euro erst in einen Baubeschluss münden müssen, bevor endgültig über die Art und Weise der Veränderungen diskutiert werden kann. Eine plangleiche Änderung wäre indiskutabel. Allenfalls eine Lösung wie am Mauritztor wäre aus Sicht des ACM denkbar, allerdings dann mit erheblichen Kosten verbunden. Auf jeden Fall soll das Tiefbauamt über die Meinung in der OPVU informiert werden und dies bei den politischen Beratungen auch kundtun.

[www.ac-muenster.de](http://www.ac-muenster.de)